

Diese neuen Bedingungen sind in Figur 6 b (und später in Figur 7 b), in der das Silber durch ein Rohr in das Geld- oder Zentralreservoir geleitet wird, veranschaulicht <sup>1)</sup>.

Es sind nicht die Verhältnisse zwischen den Minen, den Barren und den gewerblichen Verwendungen, welche wir nunmehr zur Darstellung bringen, sondern diejenigen zwischen Barren (zwei Arten) und Münzen. Wir können daher für jetzt, mit Ausnahme der Verbindungen zwischen den beiden Barrenreservoirs und dem Münzreservoir, alle Zuflüsse und Abflüsse unberücksichtigt lassen.

Wie bereits erwähnt, stellen nun die Abstände der Oberflächen dieser Reservoirs unter  $oo$  die Kaufkraft des Goldes und des Silbers dar. Jede Silbereinheit (sagen wir, jeder Tropfen Silberflüssigkeit, gleichgültig ob in Geld oder in Barren) enthält jedoch sechzehnmal soviel Gran als jede Goldeneinheit (sagen wir, jeder Tropfen Goldflüssigkeit, gleichgültig ob in Geld oder in Barren). Das heißt, eine Einheit Wasser repräsentiert einen Dollar in Gold oder einen Dollar in Silber. Es ist die relative Kaufkraft der übereinstimmenden Einheiten, welche wir zur Darstellung bringen wollen.

Die Wassermengen, welche Gold- und Silbergeld vorstellen, sind durch einen beweglichen Film ( $f$ ) getrennt. In Figur 6 a befindet sich dieser Film zur äußersten Rechten; in Figur 6 b zur äußersten Linken; in Figur 7 a wieder zur Rechten und in Figur 7 b in der Mitte. Die a-Figuren stellen die Sachlage dar, *bevor* die Münzstätten dem Silber erschlossen wurden. Die b-Figuren diejenige, *nachdem* sie geöffnet worden sind und das Greshamsche Gesetz gewirkt hat. Wenn gerade vor der Einführung des Bimetallismus das Niveau des Silbers in  $S_b$  unter dem Niveau des Goldes in  $G_b$  liegt, wird das den Bimetallismus einführende Gesetz unwirksam, d. h. das Barrensilber wird nicht sozusagen bergauf in das Geldreservoir fließen; wenn hingegen, wie in Figur 6 a oder 7 a angezeigt, das Niveau des Silbers höher ist, dann wird dieses, sobald die Münzstätten dem Silber geöffnet sind, in die Zirkulation fließen. Da es anfangs billiger als Gold ist, so drängt es das Goldgeld durch das Rohr zur Linken (d. h. durch Schmelzen) auf den Barrenmarkt

---

erbitterten Streites gewesen, daß außer dem im Text enthaltenen positiven Argumente noch eine negative Kritik der u. E. diesen Streitfragen zugrunde liegenden Haupttragschlüsse in § 1 des Anhanges zu diesem (VII.) Kapitel anhangsweise folgt.

<sup>1)</sup> Eine Einheit Wasser stellt natürlich Gold und Silber in ihren Münzgewichten dar. Wenn das bimetalliche Verhältnis 16 zu 1 ist, so müssen die Zisternen derart konstruiert sein, daß ein Kubikzoll Wasser eine Unze Gold oder 16 Unzen Silber darstellt, und daß die Anzahl der Zoll, welche die Flüssigkeitsoberflächen von  $oo$  trennen, den Grenznutzen einer Unze Gold bzw. von 16 Unzen Silber vorstellt.